Dokumentation Stadtspaziergang - Verkehrs- und Machbarkeitsuntersuchung Breitenbachplatz

Veranstalterin:

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Abteilung Verkehr
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin
www.berlin.de/sen/uvk/

Als Auftakt für das Beteiligungsverfahren, das die Bearbeitung der „Verkehrs- und Machbarkeitsuntersuchung Breitenbachplatz“ kontinuierlich begleitet, wurde am 07.10.2020 ein Stadtspaziergang im näheren Umfeld des Platzes durchgeführt. Während des Rundgangs fand ein reger Austausch zwischen den Teilnehmenden der Initiative Breitenbachplatz e.V., der Berliner Senats- (SenUVK, SenSW) sowie der Bezirksverwaltung Charlottenburg-Wilmersdorf und dem Planungsteam statt. Ziel war es, erste Hinweise zu Mängeln im öffentlichen Raum sowie Ideenvorschläge für eine zukunftsgerechte Entwicklung des Breitenbachplatzes und seiner angrenzenden Räume zu sammeln.

Ablauf

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erfolgte eine Erläuterung zu den historischen Entwicklungen des Breitenbachplatzes durch Herrn Rosenbaum (Initiative Breitenbachplatz e.V., ausführliche Informationen zur Historie des Platzes finden Sie unter www.breitenbachplatz.de).

Im Anschluss erfolgte ein Spaziergang um den Breitenbachplatz herum sowie im Bereich der Autobahnbrücke. In Kleingruppen wurden Problemlagen und Entwicklungsvorstellungen erörtert.

Abbildung 1 Historischer Abriss zur Entwicklung des Breitenbachplatzes durch Herrn Rosenbaum, ©GRUPPE PLANWERK

Problemlagen im öffentlichen Raum

Die während des Rundgangs gesammelten Beiträge werden im Folgenden stichpunktartig und nach räumlichen Schwerpunkten sortiert aufgelistet.

Nutzung und Erreichbarkeit der Platzfläche

- Mangelhafte Zugänglichkeit der Platzfläche: im Südwesten ist der Zugang durch die Schorlemerallee – Straße am Breitenbachplatz erschwert und an den Seiten existieren keine Eingänge beziehungsweise sogar Zäune/ Bepflanzungen
- Fehlende Attraktivität des Breitenbachplatzes – die Platzfläche bietet wenig Aufenthaltsqualität und wird daher nur gelegentlich genutzt, der nordöstliche Bereich wird aufgrund fehlender Angebote (im Vergleich zum westlichen Bereich) kaum genutzt

Abbildung 2 Fehlende Zugänglichkeit der Platzfläche aus südöstlicher Richtung, ©Hoffmann-Leichter

Verkehrliche Konfliktschwerpunkte im näheren Umfeld des Platzes

- nicht eindeutige bzw. unübersichtliche Situation für den Radverkehr an den Knotenpunkten Dillenburger Straße / Breitenbachplatz – Südwestkorso. Hier kommt es vermehrt zu Konflikten zwischen Fuß- und Radverkehr aber auch zwischen Rad- und ab- bzw. einbiegendem Kfz-Verkehr (hier vor allem: von Norden kommende rechtseinbiegende Fahrzeuge versus geradeausfahrende Radfahrende)
- mangelhafte Querungsmöglichkeit (kaum Zeitlücken) südwestlich des Breitenbachplatzes, an der Schorlemerallee für zu Fuß Gehende und Radfahrende, keine gesicherte Querungsstelle um den Platz von Westen zu erreichen
- unzureichende Radverkehrsanlagen im Bereich um den Platz
- Unfallschwerpunkt Schorlemerallee / Englerallee: Zwei Linksabbiegende werden auf einen Fahrstreifen verengt
- Großer Rückstau der Linksabbiegenden am Knotenpunkt Schorlemerallee / Englerallee führt zu Konflikten mit der Bushaltestelle und dem Radverkehr
- an der Fußgänger-Überquerung vor dem Knotenpunkt Schorlemerallee / Englerallee wird die markierte Sperrfläche auf der Fahrbahn von den Kfz überfahren, Konflikt mit den wartenden Fußgängerinnen und Fußgänger

Abbildung 3 Konfliktschwerpunkt Knotenpunkt Dillenburger Straße/ Breitenbachplatz – Südwestkorso, ©Hoffmann-Leichter

Gestaltungs- und Nutzungskonflikte im Bereich der Autobahnbrücke

- „Ziegelpodest“, das den nördlichen vom südlichen Bereich des Breitenbachplatzes trennt, dient als Barriere um Fußgängerquerungen in diesem Bereich zu unterbinden (Fußgänger-Furten liegen hier immer an den äußeren Knotenpunkt-Armen), Zweck ist fraglich
- schlechte Sichtverhältnisse für Fußgängerinnen und Fußgänger beim Kreuzen der Dillenburger Straße an der Buswendeschleife
- mangelnde Sichtbarkeit und eingeschränkte Erreichbarkeit der neuen Jelbi-Station mit Fahrradverleih, Verleih von Elektrorollern (begrenzt auf 3 Anbieter) und Car-Sharing
- Eindruck: Parkplätze werden von Dauerparkern frequentiert. Insbesondere entlang nördlicher Richtungsfahrbahn Schildhornstraße ist eine große Anzahl an Anhängern und Wohnwagen abgestellt
- Taxistand unter der Brücke sehr großzügig dimensioniert
- untergenutzte Räume / Angsträume aufgrund von fehlender sozialer Kontrolle und Gestaltungsdefiziten (beispielweise unterhalb der Autobahnbrücke, im Bereich der Rampen, nördlich der Kfz-Werkstatt)

Abbildung 4 „Angstraum“ unterhalb der Autobahnbrücke, ©Hoffmann-Leichter

Abbildung 5 Neue Jelbi-Station unterhalb der Brücke, ©Hoffmann-Leichter

Allgemeine Anmerkungen

- hohe Lärmimmission im gesamten Bereich der Schildhornstraße - Dillenburger Straße

- Großteil des Kfz-Verkehrs führt am Platz aus Richtung Norden (Tunnel) nach Westen und anders herum
- empfundener Durchgangsverkehr (Schleichverkehr) im Umfeld des Platzes (insbesondere die Spilstraße (westlich des Breitenbachplatzes) dient als Umfahrung des Platzes)
- Bushaltestellen sind nicht barrierefrei (Blindenleitstreifen fehlt)
- defizitäres ÖPNV-Angebot von / nach Schmargendorf
- mangelhafte Grünpflege und Wildwuchs, zum Beispiel nordöstlich des Platzes, im Bereich Schildhornstraße / Südwestkorso oder Dillenburger Straße, nördlich des Max Planck Instituts

Abbildung 6 Untergenutzte und vernachlässigte Fläche an der Dillenburger Straße, ©Hoffmann-Leichter

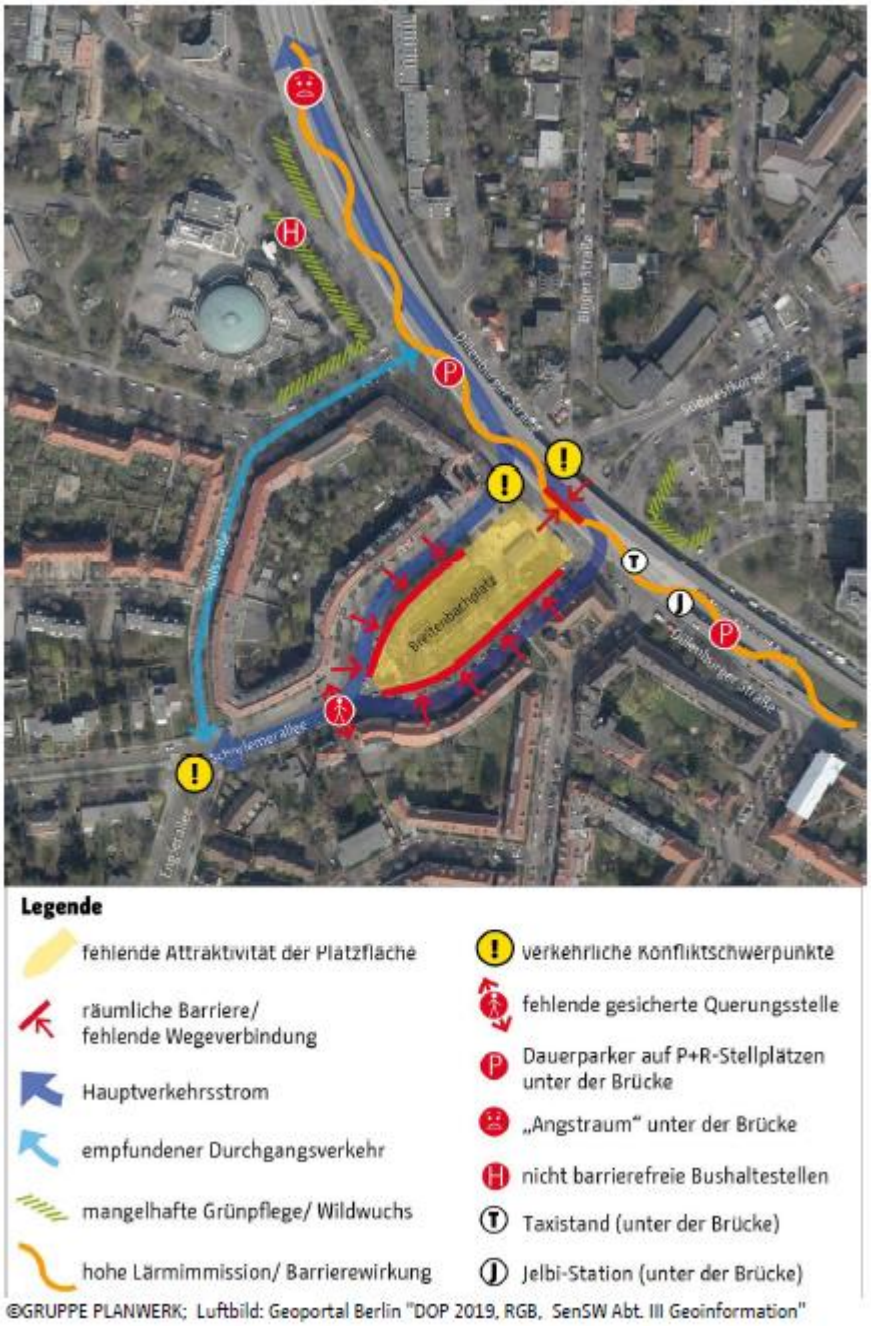

Abbildung 7 Zusammenfassende Darstellung der von den Teilnehmenden genannten räumlichen Problemlagen

Stärken

- Anschluss an das ÖPNV-Netz und damit Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, insbesondere mit den Bussen/ der U-Bahn sehr gut
- Zielorte in der Umgebung (zum Beispiel Schloßstraße) gut fußläufig erreichbar
- in Teilen erhaltene, den Platzraum fassende Bausubstanz

- vorhandenes Nutzungsangebot (überwiegend (Gesundheits-) Dienstleistungsbetriebe / Gastronomiebetriebe (mit Außengastronomie) in den an den Platz angrenzenden Erdgeschosszonen, kaum Leerstand

Abbildung 8 Westliche Randbebauung des Platzes mit denkmalgeschützter Bausubstanz und Außengastronomie, ©GRUPPE PLANWERK

Ideen und Entwicklungsvorstellungen

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Platzfläche und in den Seitenräumen
- Schaffung eines vielseitigen Nutzungsangebotes auf der Platzfläche und in den angrenzenden Erdgeschosszonen für verschiedene Zielgruppen
- Grünpflege der Platzfläche und der angrenzenden öffentlichen Räume

- Fußgängerüberweg / Lichtsignalanlage an der Schorlemerallee, südwestlich des Breitenbachplatzes
- Ausgleich für potenziell wegfallende Parkplätze schaffen

Abbildung 9 Blick über die Platzfläche aus südwestlicher Richtung, ©GRUPPE PLANWERK